

Kampf um die letzten Tickets hat begonnen

Großes Starterfeld bei der ersten Runde der Qualifikation / Namhafte Werfer stellen sich der Herausforderung



Wiesede/ - Rainer Gent aus Uttel sicherte sich den Tagessieg bei den Männern. Frido Walter wahrte die Chance auf seine zwölfte Tour. Auf der Wurfstrecke in Wiesede stand am Wochenende die erste Runde des Auswahlwerfens für die kommende Championstour der Straßenboßler auf dem Programm. 328 Friesensportler versuchten sich mit der Eisenkugel zu qualifizieren. Ohne Verzögerungen wurde das Mammutprogramm abgespult. Die Verantwortlichen des KBV „Fix wat

mit“ Wiesede stellte hierfür eine gut vorbereitete Strecke zur Verfügung. Am Sonnabendnachmittag wurde die weibliche Jugend A an den Start gerufen. Es werden zwölf Nachwuchstalente für die Jugendchampionstour gesucht. Hier überwarfen vier Starterinnen auf dem anspruchsvollen Geläuf die 1000-Meter-Marke. Die Dietrichsfelderin Anneke Peters setzte mit 1083 Metern die Bestmarke. Doch auch Hannah Janßen (Dietrichsfeld), Gesa Frerichs (Deternerlehe) und Imke Schoolmann (Berumerfehn) haben hier einen großen Schritt in Richtung Jugendchampiontour gemacht. Diese vier Nachwuchswerferinnen distanzieren das Verfolgerfeld deutlich. Hier befinden sich zahlreiche Friesensportlerinnen, die auf den Landesmeisterschaften schon Edelmetall ernteten. In der Doppelrunde am nächsten Sonnabend und Sonntag muss sich jetzt zeigen, wer von den 36 übriggebliebenen Werferinnen einen der begehrten Plätze ergattern kann. Die im Anschluss gestarteten Frauen kämpften um die sechs zusätzlich geschaffenen Plätze. Hier sind bereits am ersten Tag viele Träume geplatzt. Für die nächsten beiden Runden am kommenden Wochenende qualifizierten sich 30 Friesensportlerinnen. Acht Frauen knackten die 1000-Meter-Marke. Martina Beeken aus Spohle setzte mit 1137 Metern die Bestweite, gefolgt von Silke Schonlau aus Willen und Bianca Buhr aus Muggenkrug. Auch viele der Frauen auf den folgenden Plätzen machen sich noch Hoffnungen auf das Tourticket für die kommende Saison. Am frühen Sonntagmorgen war der Nachwuchs in der männlichen Jugend gefordert. 43 Werfer waren hier am Start. Drei Akteure warfen auf dem runden Geläuf die Eisenkugel auf mehr als 1300 Meter. Sören Bruhn aus Grabstede scheiterte mit 1390 Metern nur knapp an der 1400-Meter-Marke. Gefolgt von Helge Ahrends (Ardorf) und Michael Mülder (Schirumer-Leegmoor) gewann er die erste Runde. Am kommenden Sonnabend gilt es, sich einen der zwölf Plätze zu sichern. In der Männerkonkurrenz wurden wegen der Qualifikation zur Europameisterschaft neun zusätzliche Plätze geschaffen. Hier hatten sich weit mehr als 200 Friesensportler angemeldet, am Start am Sonntag waren 168 Friesensportler. Für die zweite Runde qualifizierten sich die besten 50 Akteure des ersten Durchgangs. Den glücklichen fünfzigsten Platz sicherte sich Sven Schonlau aus Willen. Doch unter den Top 50 der ersten Runde befinden sich Topwerfer mit Championstour- oder Europameisterschaftserfahrung. Ralf Look (Großheide) oder Sven Frerichs (Upschört) schafften es ebenso in die Startliste wie Frido Walter (Pfalzdorf) und Jörg Gronewold (Dietrichsfeld). Sie müssen sich aber am zweiten und dritten Spieltag gegen die junge Konkurrenz Martin Siebolds (Burhaffe), Hauke Gerdes (Willmsfeld) und den Jugendeuropameister Jan Galts aus Blersum zur Wehr setzen. Die Bestmarke setzte überraschend Rainer Gent aus Uttel mit 1581 Metern vor den beiden Topwerfern Ralf Look und Sven Frerichs.